



santésuisse

Communiqué

Solothurn, 20. Mai 2022

Gesundheitskommission des Nationalrats zu ambulantem Arzttarif

Neuer Arzttarif: santésuisse bietet Hand für gemeinsames Vorgehen

santésuisse begrüsst die Stossrichtungen der Gesundheitskommission. Die Kommission empfiehlt ein koordiniertes Vorgehen bei der Erarbeitung des ambulanten Tarifs der Zukunft. Damit möchte sie vermeiden, dass verschiedene Tarifwerke gestaffelt eingeführt werden. Pauschale Abgeltungen sollen dabei Vorrang geniessen und ein Einzelleistungstarif nur dort zum Einsatz kommen, wo eine Pauschalierung nicht möglich ist. santésuisse bietet an, mit allen Tarifpartnern gemeinsam die Arbeiten unverzüglich an die Hand zu nehmen, um basierend auf den geleisteten Vorarbeiten einen gemeinsamen Tarif zu erarbeiten.

Die Gesundheitskommission nimmt die Sorgen um steigende Kosten im Gesundheitswesen und drohende Prämienhöhungen ernst. Deshalb fordert die Kommission den Bundesrat auf, zu prüfen, bestehende Tarmed-Positionen zu kürzen. Zudem möchte die Gesundheitskommission, dass bei neuen ambulanten Tarifstrukturen weiterhin die Pauschalen Vorrang geniessen und ein Einzelleistungstarif nur dort zum Einsatz kommt, wo nach aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand keine Pauschalen für ambulante Leistungen möglich sind. Damit bleiben sich die Parlamentarierinnen und Parlamentarier treu und halten sich an ihren eigenen Entscheid vom Sommer 2021. Damals haben sie entschieden, Pauschalen gegenüber Einzelleistungstarifen zu favorisieren. Zudem hat das Parlament gleichzeitig entschieden, ein nationales Tariffbüro einzurichten, in dem alle Partner gemeinsam den Tarif der Zukunft erarbeiten.

Den Tarif der Zukunft gemeinsam entwickeln

Die Kommission bleibt sich auch im Punkt der gemeinsamen Erarbeitung einer neuen Tarifstruktur für den ambulanten Bereich treu. So fordert sie, dass keine neuen Tarifstrukturen genehmigt werden, bis sich alle massgebenden Partner (santésuisse, curafutura, FMH, H+) gemeinsam auf eine neue Tarifierung geeinigt haben.

Nationales Tariffbüro als Drehscheibe für den Tarif der Zukunft

Vor knapp einem Jahr haben die eidgenössischen Räte entschieden, dass der Tarif der Zukunft für den ambulanten Bereich in einem nationalen Tariffbüro erarbeitet werden soll, in dem alle Tarifpartner angemessen vertreten sind. santésuisse unterstützt diesen kooperativen Weg, der im Sinne der Tarifpartnerschaft für alle Vorteile bringt – gerade auch für die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler. Deren Interessen stehen für santésuisse im Zentrum.

santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer. santésuisse setzt sich für ein freiheitliches, soziales und finanzierbares Gesundheitssystem ein, das sich durch einen effizienten Mitteleinsatz und qualitativ gute medizinische Leistungen zu fairen Preisen auszeichnet.

Für weitere Auskünfte:

Matthias Müller, Leiter Abteilung Politik und Kommunikation, T 079 757 00 91,
matthias.mueller@santesuisse.ch

Diese Medienmitteilung können Sie im Internet abrufen unter: www.santesuisse.ch